

Jahresbericht Handlungsfelder 2018

Senator für Justiz und Verfassung

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung:

Bezeichnung der Maßnahme: Beschleunigung der Verfahren des Asyl- und Ausländerrechts Lfd. Nr. S15 der Liste

Zielgruppe:
Ausländer mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus

Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):
Beschleunigter Rechtsschutz und Rechtssicherheit für von Ausweisung und Abschiebung betroffene Ausländer bei zukünftig deutlich schwieriger werdenden Entscheidungen; Verkürzung der Verfahrenslaufzeiten (Annäherung an die bundesdurchschnittlichen Laufzeiten von ca. 8-12 Monaten); die Bestimmung eines Zielwerts ist aufgrund der Asylwelle und der voraussichtlich komplexer werdenden Verfahren mit großen Unsicherheiten behaftet.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
durchschnittliche Verfahrenslaufzeit	Monate	12,0	Statistische Daten liegen noch nicht vor.

Programm / Produkt (Was wird angeboten?):
Beschleunigte Durchführung der verwaltungsgerichtlichen Verfahren auf dem Gebiet des Asyl- und Ausländerrechts durch Stärkung der bestehenden bzw. Schaffung eines weiteren Spruchkörpers vorbehaltlich der Entscheidung des Präsidiums.
Ausweitung Spruchkörper und Serviceeinheiten um 2,0 Stellen in 2018 und 2019

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
Ausweitung Spruchkörper und Serviceeinheiten	Stellen (VZÄ)	2,0	2,0

Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):
erhöhte Anzahl der MA in Sonderdezernaten bzw. Spruchkörpern (incl. MA der Serviceeinheiten)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	IST 2018
erhöhte Anzahl der MA in Spruchkörpern und Serviceeinheiten	Stellen (VZÄ)	2,0	2,0

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)

Aggregat	Mittelbereitstellung 2018	Jahresergebnis 2018	Abweichung
Personalausgaben	101,9 T€	101,9 T€	0,0 T€
Personal-Stellen	2,0 VZÄ	2,0 VZÄ	0,0 VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€

Sachstand zum Projektfortschritt:

Rechtsschutz und Rechtssicherheit für die von Ausweisung und Abschiebung betroffenen Ausländer konnte durch die Bereitstellung zusätzlicher Arbeitskräfte besser in angemessener Zeit gewährt werden. Auf Basis der Zahlen für das 3. Quartal 2018 zeichnet sich ab, dass es dem Verwaltungsgericht bis Ende des Jahres gelingen sollte, den Verfahrensbestand bei den Asylverfahren und auch insgesamt zu reduzieren. Dies war trotz weiterhin hoher Eingangszahlen, die deutlich über den Niveau „normaler“ Jahre aber unter denen der Jahre 2016 und 2017 mit einer „Welle“ von Asylverfahren liegen, durch die personelle Verstärkung möglich. Da die zu entscheidenden Verfahren in vielen Fällen nunmehr umfangreiche Einzelprüfungen und Einzelfallentscheidungen erfordern, sind die Erledigungen im Vergleich zum Vorjahr zwar rückläufig, durch die ebenfalls rückläufigen Eingänge ist es aber trotzdem zum Abbau der Verfahrensbestände gekommen.

Wenn unter den erledigten Verfahren eine Vielzahl von Altverfahren sind, kann das hinsichtlich der Verfahrenslaufzeiten bedeuten, dass diese sich im Durchschnitt statistisch verlängert, obwohl eine große Zahl der Verfahren in kürzerer Zeit erledigt wird. Insoweit sind die Zahlen des statistischen Landesamtes abzuwarten, die spätestens zum Ende des ersten Quartals 2019 vorliegen dürften.